

Rechenschaftsbericht NABU Hambergen für das Jahr 2018

Unsere NABU Gruppe hat im Augenblick 306 (Stand: 05.07.2019) Mitglieder. Die Zahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (301). Die Eintritte freuen uns sehr. Damit ist der Abwärtstrend zu Ende. Auch letztes Jahr hatten wir schon einen leichten Anstieg zu verzeichnen.

Auch das Jahr 2018 war für den NABU Hambergen wiederum ein aktives Jahr. Wie immer gab es viel zu tun. An dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank an ALLE Aktiven, die mit Engagement und Herzensblut unermüdlich bei der Sache waren und sind.

Als **Highlight** hervorzuheben für 2018 ist an erster Stelle:

Die Verleihung der **Lina-Hähnle-Medaille** durch den NABU-Bundesverband und damit verbunden die Ernennung zur NABU-Gruppe des Jahres (bundesweit), das hat uns sehr geehrt. Besonders das Moorprojekt und die Entkusselungsaktionen gaben den entscheidenden Ausschlag. Es ist die höchste Auszeichnung, die der NABU bundesweit zu vergeben hat, damit wurde die langjährige intensive Arbeit der Gruppe Hambergen gewürdigt.



Weitere Highlights:

Zu den 2 **Grundstücken** im Hamberger Moor haben wir 2 weitere Grundstücke im Niedersandhauser Moor zum Kauf vorbereitet. Die

finanzielle Unterstützung kam durch Spenden, die vom  **NATUREFUND** (www.naturefund.de) gesammelt wurden, zustande. Das Land wird dann dem

NABU - Landesverband gehören, die Gruppe Hambergen wird einen

Pachtvertrag unterschrieben. Einen großen Dank an den  und Katja Wiese als dessen Gründerin.

Besonderes Augenmerk wurde 2018 auf die Aufwertung der **Streuobstwiese** gelegt. Es wurde beschlossen, die Wiese zu einem zentralen Projekt im Jahr 2019 zu machen, damit verbunden ist z.B., sie zu einem Erholungsort für die Menschen unserer Gemeinde zu gestalten und die Artenvielfalt aktiv zu fördern, z.B. durch die Hummelwiese und die Wildbienenkästen. Vielen Dank für die enorme Unterstützung durch viele



Aktive,
insbesondere Kurt Erfurt und sein Team.

Wir haben auf der Streuobstwiese mit einem unglaublichen Arbeitspensum enorm viel gestaltet und geschaffen. Und für die Zukunft noch einiges vor,

so dass wir uns über vielfältige aktive Unterstützung freuen. Das bietet eine gute Gelegenheit, sich in gemeinschaftlichen Aktionen zu engagieren.



Dabei

soll die Freude am Zusammen wirken und den Ergebnissen nicht zu kurz kommen.



Seit Juni 2017 finden unsere regelmäßigen **Treffen** in der ehemaligen Gaststätte von Rönn statt. Einen großen und herzlichen Dank dafür an Barbara von Rönn. In Zukunft werden wir auch öfter in der Lübberstedter Mühlenscheune tagen, seit 2019 sind wir Mitglied im Verein.

An **Arbeitseinsätzen** mangelt es beim NABU Hambergen ja nie, so möchten wir hier nur Einige erwähnen:

- **Entkusselungsaktionen** mit der KGS Hambergen im NSG Heilsmoor und im Springmoor an 2 Tagen. Die Dankeschön-Aktionen für die Schüler fanden in diesem Jahr im Mai statt. Dazu findet ihr einen Bericht von Thomas K auf der Homepage.



- Mit unseren BUND-Freunden aus Bremen waren wir 2017 wieder in der Sandkuhle Wallhöfen im Einsatz. Viele kleine und mittlere Kiefern wurden dort gefällt. Eine sehr rege und lebendige Zusammenarbeit mit den engagierten Kollegen des BUND Bremen.
-
- Auch unsere Technikgruppe war im letzten Jahr wieder sehr aktiv. Vielen Dank dafür. Es wurden wieder viele hochwertige Nistkästen gefertigt, ausgeliefert und

eingesetzt.



Neben dem Heilsmoor war in diesem Jahr ein großes Thema unsere **Streuobstwiese**.

Die wichtigen Punkte sind:

- Den Schnitt und die Pflege der Obstbäume hat Kurt Erfurt geleitet und ausgeführt.
- Herrichten des Teiches
- Aufbau und Instandhaltung des NABU-Weihnachtsmarkt-Pavillons
- die Wiesenpflege selber, u.a. durch 2 – und 4 beinige Wiesenmäher
- Wegen der geringen Ernte fand keine Apfelernte zur Vermostung der Äpfel statt. Deshalb gab es auch keinen öffentlichen Apfelerntetag.

Die **Bienenvölker** auf der Wiese werden weiterhin von Marianne Zumkeller betreut. Danke auch dafür.

Die von Stefanie Nass und Frauke Wiebalck gegründete **NAJU-Gruppe** hat sich aufgelöst. Es finden leider keine regelmäßigen Termine mehr statt.

Weitere Punkte:

- Wie im letzten Jahr war der NABU wieder mit einem Stand auf dem **Weihnachtsmarkt** vertreten. Auch dieses Mal wurde eine Hütte von dem Weihnachtsmarkt-Komitee der Gemeinde gemietet.
- Wie im letzten Jahr wurde ein Team zur Besetzung des Standes eingeteilt, das sehr gut funktioniert hat. Nistkästen wurden rege bestellt und im Anschluss geliefert.
- Außerdem haben wir an 2 Tagen und am Weihnachtsmarkt für die Tombola Lose verkauft, was uns hinterher eine Spende vom Komitee einbrachte.



Preise für den NABU Hambergen:

- Auch im Jahr 2018 gab es einen **Preis**, („Niedersächsischer Umweltpreis 2018 der Bingo-Umweltstiftung“), deren Verleihung von Dietmar initiiert wurde. **Vielen Dank** an Dietmar für seine kreative Forschungsarbeit im Sinne der Spendengenerierung für uns.
-



Exkursionen gab es im letzten Jahr folgendermassen::

Es gab wieder einige Vogel- und Kranichexkursionen mit Heiko Ilchmann. Es gab im Juni eine von den Westenbergers geführte Fahrradtour zur Luneplate (CT4 Kompensationsmaßnahme) in Bremerhaven.

Unsere **Vortragsreihe** konnten wir im letzten Jahr leider noch nicht fortsetzen.

Präsent waren wir 2018 beim Neujahrsempfang des Osterholzer Kreisblattes in der Stadthalle OHZ sowie beim Neujahrsempfang der Hamberger SPD im Heimathaus in Ströhe.
Desweiteren waren wir bei der JHV der BIOS.

Wir waren 2018 leider nicht bei der **Landesvertreter-Versammlung** des NABU vertreten und hoffen, dass in diesem Jahr wieder einige Aktive daran teilnehmen werden.

Außerdem war der NABU Hambergen natürlich wieder beim **Ferienprogramm** vertreten (Abenteuer in Gummistiefeln).

Wie immer hatten wir wieder diverse NABU-Treff-**Termine**, NABU-Kreistermine, Vorstandsgespräche sowie zahlreiche Gespräche mit dem Landkreis, der Samtgemeinde Hambergen, der BIOS, der KNV und dem BUND.

Gespräche und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen sind einfach zu wichtig. Im Austausch lernt man sich besser kennen und respektieren. Gemeinsam kann man einfach mehr erreichen.

Sicherlich haben wir auch diesmal einiges an Terminen und Arbeitseinsätzen unerwähnt gelassen, aber die Gruppe ist wie immer sehr aktiv und vor allem auch im positiven Sinne zu selbstständig, um alles genau festhalten zu können. Daher einen hohen Dank an alle, die nicht benannt oder aufgezählt wurden.

Zum Schluss unseres Berichtes möchten Wir, das Vorstandsgremium, uns für die geleistete Arbeit und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr dem NABU und der Natur in der Samtgemeinde Hambergen geschenkt habt, bedanken. Das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit und dem gebührt weiterhin große Anerkennung!

Burkhard Hoffmann & Frank Martin

